

Schüleranalyse: Große Sympathie für Kuki-Kino

SCHLÜCHTERN Das Angebot des Kuki-Kinos in Schlüchtern findet breiten Zuspruch bei Besuchern aus dem Altkreis Schlüchtern. Insbesondere das PreisLeistungsverhältnis und das besondere Ambiente der ehemaligen Synagoge wird von den Besuchern geschätzt. Dies sind Ergebnisse einer Studie, die unlängst von der Projektgruppe „Wirtschaft am Markt“ der Jahrgangsstufe 12 des Beruflichen Gymnasiums der Kinzig-Schule erstellt wurde. Gemeinsam mit ihren Lehrern und Projektleitern Oliver Kolesky und Guido Lomp analysierten die elf Schülerinnen und Schüler, wie hoch die Akzeptanz des Kinos sowohl bei den unterschiedlichen Besuchergruppen als auch bei den zahlreichen Helfern ist, die freiwillige Dienste an der Kasse, am Abriss und an der Bar leisten. Fragebögen wurden entwickelt, ein spezieller Fragenkatalog widmete sich der Zielgruppe der 16- bis 19-Jährigen im Einzugsgebiet Schlüchtern, Sinntal, Steinau und Bad Soden-Salmünster. Zudem wurde auch die Webdarstellung des Kuki-Kinos bewertet. Der Internetauftritt zeigt demnach eine hohe Benutzerfreundlichkeit, die Möglichkeit Reservierungen und Kartenkauf über Internet vorzunehmen, wird in breitem Umfang begrüßt. Die Projektgruppe schlug hierzu noch einen zusätzlichen Routenplaner vor, der den auswärtigen Gästen die Anfahrt erleichtert. Es wurde empfohlen, die Gestaltung der Kuki-Homepage stärker an die Sehgewohnheiten von Jugendlichen anzupassen. Die Identifikation der Mitglieder und Helfer mit dem Kuki erwies sich laut Analyse als außergewöhnlich hoch, vor allem wird die gemütliche Atmosphäre, das Ambiente und das angenehme Arbeitsklima geschätzt. Ein Internet-Dienstplan könne die Organisation und Einteilung erleichtern. Dieses Ergebnis der Studie nahm der Vorstand zum Anlass, einen Internet-Dienstplaner sowie ein Forum für die Kuki-Community im Netz in Auftrag zu geben, um die interne Kommunikation zu fördern. Die unterschiedlichen Besuchergruppen begrüßten auch das ausnehmend gute Preis-Leistungs-Verhältnis und zeigten eine hohe Zufriedenheit mit dem Programm des Arthauskino-Segments. Die jugendlichen Besucher würden sich über eine Erweiterung des Snack-Angebots, etwa durch Popkorn freuen. **Kuki-Vorsitzender Hanspeter Haeseler zeigte sich beeindruckt von den Ergebnissen und bedankte sich bei der Projektgruppe für die kreativen Anregungen, um die Attraktivität des Kinos zu erhöhen. Besonderen Anklang fand die Idee „Mit Kuki um die Welt“ mit Film-Länderschwerpunkten und Filmen im Original mit Untertiteln.**

Veröffentlicht am 06.04.2009 in den Kinzigtal Nachrichten



Stehend, von links nach rechts: Günther Kaufmann, Anna Blaszak, Anne Hofmeister, Guido Lomb, Carolin Richter, Oliver Kolesky, Lisa-Marie Klug, Shamaila Ghaffar, Katharina Maischein, Frederik Müller, Mira Zehe, Lisa Günther, Parima Heidar Beigi, Gregor Spielmann
vordere Reihe das Team vom Kuki Kino mit Hans Peter Haeseler (rechts)